

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	04.11.15

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0601/15) am
21.10.2015**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Vorsteher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Mathias Conrads , Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Herr Wilfried Michaelis ,

von der CDU-Fraktion

Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning , Herr Peter Hartwig , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Gérard Ulsmann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Frau Anke Kleinschmidt ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Claudia Bötte ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Frau Simone Osygus , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Michael Kieckbusch , Herr Norbert Knutzen , Herr Matthias Nocke ,
Frau Anja Schaaf ,

als Gast

Herr Bernd Osthoff Mündlicher Bericht zu TOP 7, Frau Susanne Thiel zu TOP 4,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine 2015

**Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)
Vorlage: VO/1815/15**

Beschluss des Sportausschusses vom 21.10.2015:

Herr Stv. Conrads teilt mit, dass auch der VSTV, dessen 1. Vorsitzender er ist, für die Gewährung eines Zuschusses vorgesehen ist. Er wird daher an Beratung und Beschlussfassung aus Befangenheit nicht teilnehmen.

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2015 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 229.622 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Stimmenthaltung (Herr Stv. Conrads).

**2 Übertragung und Aufgabe von kommunalen Sportstätten - Sportplätze Zur Waldkampfbahn und Friedrichsberg
Vorlage: VO/1814/15**

Herr Stv. Vorsteher ist von der BSG Stahlwille und der Privatliga Bergisches Land e.V. angesprochen worden, dass man die Nutzer der Sportanlage Friedrichsberg nicht vorab über die geplante Aufgabe des Platzes informiert hat. Soweit die Rahmenbedingungen stimmen, ist man an einer Übernahme des Platzes nach Aufgabe durch den FC Polonia interessiert. Er schlägt daher vor, die Vorlage auf die nächste Sitzung zu verschieben und bittet die Verwaltung bis dahin Gespräche mit den Interessenten zu führen.

Herr Hartwig gibt aus Sicht seiner Fraktion zu bedenken, dass Wuppertal eine der wenigen noch verbliebenen Kommunen ist, die Vereinen die Sportanlagen kostenfrei zur Verfügung stellt. Solche Privilegien sind selbstverständlich nur dann aufrecht zu erhalten, wenn mögliche Einsparungen ebenso konsequent realisiert werden. Wichtig ist, dass die bisherigen Nutzer auch zukünftig Sport treiben können und dafür entsprechenden Nutzungsersatz auf anderen Sportanlagen erhalten.

Herr Nocke stellt nachfolgend die besonderen Nutzungsprobleme der Sportanlage Friedrichsberg vor (Investitionsstau, Erreichbarkeit nur zu Fuß über einen unbeleuchteten Waldweg etc.).

Die **Herren Knutzen** und **T.Hornung** ergänzen, dass es dem FC Polonia auf Grund dieser Nachteile nicht gelungen ist, den Verein weiter zu entwickeln. Insbesondere Jugendarbeit war praktisch nicht möglich. Man freut sich, die Sportanlage Waldkampfbahn in Vohwinkel nach Aufgabe durch den FSV Vohwinkel übernehmen zu können. Die Verwaltung bittet den Ausschuss aus Gründen der Planungssicherheit für die Vereine, zumindest der Nr. 1 des Beschlussvorschlages „Der Betrieb des Sportplatzes Zur Waldkampfbahn in Vohwinkel, wird ab dem 01.01.2016 dem FC Polonia übertragen“ zuzustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Teil des Beschlussvorschlages war ursprünglich zur besseren Übersicht in die Vorlage aufgenommen worden.

Frau Mahnert unterstützt diesen Vorschlag. In der nächsten Sitzung sollte dann nach den notwendigen Gesprächen über den zweiten Punkt entschieden werden.

Der Ausschuss ist damit einverstanden und nimmt Nr. 1 der Vorlage vorab zustimmend zur Kenntnis.

Herr Schwarz betont, dass die Sportverwaltung niemals ohne besonders schwerwiegende Gründe, eine Sportanlage aufgeben würde. Wenn sich dies auf Grund der schlechten Rahmenbedingungen aber aufdrängt, stimmt man einem solchen Vorschlag zu, da man z.B. die kostenfreie Nutzbarkeit der Sportanlage langfristig nicht aufs Spiel setzen möchte. Im Übrigen ist die Thematik vorab mit allen beteiligten Institutionen, wie in der Vorlage aufgeführt, vorbesprochen worden.

3 Umbenennung der Nordtribüne des Stadions am Zoo in Horst-Szymaniak-Tribüne
Vorlage: VO/1422/15

Beschluss des Sportausschusses vom 21.10.2015:

Grund der Vorlage

Antrag des Wuppertaler Sportvereins e.V. bzw. seiner Anhänger –
Entscheidungsbefugnis des Rates gem. § 41 GO NRW und § 10 (4) b
Hauptsatzung

Beschlussvorschlag

Die Nordtribüne des Stadions wird in „Horst-Szymaniak-Tribüne“ umbenannt.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend der Beschlussvorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Sanierung Freibad Mählersbeck
- mdl. Bericht -

Auf Vorschlag von **Herrn Stv. Vorsteher** werden TOP 4 und 5 gemeinsam beraten.

Herr Nocke macht darauf aufmerksam, dass das Gebäudemanagement auf Grund des besonderen Aufwandes im Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik seit der letzten Information an den Ausschuss keine zeitlichen Kapazitäten zur Verfügung hatte, das Projekt weiter voranzubringen. Dies soll sich nun aber ändern. Um eine breite Palette von Hinweisen und Anregungen berücksichtigen zu können, wird am 09.12.15 im Rahmen einer erweiterten Sportausschusssitzung beim Gebäudemanagement eine Planungswerkstatt ins Leben gerufen werden. Als Teilnehmer sind neben den Fachleuten des GMW, die Mitglieder des Sportausschusses, die Sprecher der betroffenen Bezirksvertretung und der Bürgerverein vorgesehen. Es soll zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen. Anschließend wird das Gebäudemanagement die Vorschläge und Anregungen prüfen und bewerten. Im Februar 2016 werden dann die vom Gebäudemanagement aufbereiteten Daten vorgestellt und die weiteren Schritte beraten.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die nächste Sportausschusssitzung vom 25.11. auf den genannten Termin für die Planungswerkstatt am 09.12.15 verschoben. Beginn soll um 15:45Uhr sein. Zunächst werden dann die ausschussspezifischen Dinge besprochen (Haushalt, Sportanlage Friedrichsberg etc.) Ab 16:00Uhr wird dann die Planungswerkstatt beginnen. Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einstimmig einverstanden.

**5 Sanierung Freibad Mählersbeck - Förderantrag
Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (ZIP)
Vorlage: VO/1898/15**

Beschluss des Sportausschusses vom 21.10.2015:

Grund der Vorlage

Projektauftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Beschlussvorschlag

Die Planungen für den Erhalt und die Sanierung des Freibades Mählersbeck werden fortgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierung des Freibades einen Förderantrag im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zu stellen.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Sport und Flüchtlinge
- mdl. Bericht -**

Herr Stv. Vorsteher bedankt sich im Namen des Ausschusses noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit im Zusammenhang mit der Unterbringung und Unterstützung von Flüchtlingen.

Auf die Frage von **Herrn Kissing** welche Vereine sich aktiv beteiligt haben antwortet **Herr Stv. Vorsteher**, dass sehr viele Vereine aus praktisch allen Stadtteilen und über alle sonst üblichen Grenzen hinweg aktiv waren und sind.

**7 Andienung der Sportanlage des TSV Ronsdorf während und nach
Erweiterung der L419
- mdl. Bericht zum aktuellen Planungsstand -**

Herr Hartwig erinnert sich, dass bei der erstmaligen Vorstellung der geplanten Maßnahme im Ausschuss einvernehmlich festgestellt worden ist, dass die geplante Stellplatzsituation nach dem Ausbau der L419 nicht ausreichen wird.

Auf Wunsch von **Herrn Nocke** informiert der anwesende Vereinsvorsitzende des TSV Ronsdorf, **Herr Schmidt**, darüber, dass nach seiner Kenntnis aktuell eine Reduzierung von 35 auf 15 Plätze geplant ist. Es werden aber mindestens 35 Plätze außerhalb der Anlage benötigt. Auch Lärmschutz ist bislang nicht vorgesehen. Der Verein wünscht sich hier die Unterstützung des Ausschusses.

Auf die Frage von **Herrn Stv. Stergiopoulos**, wo denn bei Meisterschaftsheimspielen die rund 200-300 Besucher parken, antwortet **Herr**

Schmidt, dass dies im Umfeld geschieht und sich bislang auch noch niemand über Falschparker beschwert hat.

Da im Folgenden ein Bericht von Herrn Osthoff vom Geschäftsbereich 1 vorgesehen ist, dieser aber noch in einem anderen Termin aufgehalten war, wurde die weitere Beratung zunächst zurückgestellt und Punkt 8 der Tagesordnung behandelt.

Hier nunmehr der weitere Informationsaustausch mit Herrn Osthoff:

Herr Osthoff verteilt zunächst drei Pläne auf denen

1. Eine Luftbildaufnahme der Sportanlage Parkstrasse
2. Ein Lageplan mit den aktuellen Planungen von Straßen NRW
3. Ein Ausschnitt aus diesem Lageplan mit schraffierter Fläche neben der Busspur für mögliche zusätzliche Stellplätze

zu erkennen sind.

Herr Osthoff stellt den Inhalt der Pläne vor und berichtet von einem Gespräch mit seinem Beigeordneten, Herrn Meyer, in welchem man zum eindeutigen Ergebnis gekommen ist, dass die vorgesehenen 15 Ersatzstellplätze nicht ausreichen und man sich für die besagten 35 Plätze einsetzen wird.

Herr Stv. Vorsteher bittet zum besseren Verständnis um Information, ob die Sportanlage nach Erweiterung der L419 noch über die bisherige Zufahrt zu erreichen ist.

Ergänzend hierzu erkundigt sich **Herr Stv. Stergiopoulos**, wie denn die Besucher zukünftig zur Anlage kommen und wo ein möglicher Fan- oder Mannschaftsbus parken kann.

Herr Osthoff informiert, dass die Anlage über den im Plan erkennbaren Wendehammer erreicht wird. Die eingezeichnete Busspur ist nur für Busse und landwirtschaftliche Fahrzeuge. Ob ein möglicher Spieler- oder Fanbus diese Fahrbahn benutzen darf, muss Herr Osthoff noch klären und wird dies schriftlich mitteilen.

Herr Schmidt ergänzt, dass die Zufahrt zur Anlage über die zukünftige Kreuzung an der Erbschlöer Straße führt. Dies ist zwar etwas weiter aber sicherer als bisher.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass sich die Verwaltung dafür einsetzt, dass für die Sportanlage Parkstraße im Rahmen des Umbaus der L419 Ersatzstellplätze für mindestens 35 PKW und einen Bus geschaffen werden.

Auf Vorschlag von **Herrn Stv. Vorsteher** erfolgt im Anschluss an die Sitzung eine Besichtigung der möglichen Ersatzfläche.

8 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Haushalt 2016/2017

Herr Nocke bestätigt die Annahme von **Herrn Stv. Vorsteher**, dass zur nächsten Sportausschusssitzung auch Zahlen zum Sportetat des nächsten Haushaltes

vorgelegt werden.

Verantwortlichkeit von Übungsleitern

Herr Stv. Conrads erinnert an das neueste Gerichtsurteil zu dieser Thematik und bittet in diesem Zusammenhang um Informationen, ob die Stadt Wuppertal die Sportgeräte in den Turn- und Sporthallen regelmäßig auf Verkehrssicherheit prüft.

Herr Hornung bestätigt dies und betont, wie wichtig die Aufgabe von 209 genommen wird. Hierzu werden eigene, entsprechend geschulte Mitarbeiter eingesetzt. Bei Belastungsspitzen werden trotz sehr begrenztem Budget auch Firmen mit den notwendigen Kontrollen beauftragt. Für die baulichen Gegebenheiten ist das Gebäudemanagement zuständig.

Sportanlage Freudenberg

Auf die Frage von **Frau Mahnert** nach dem Sachstand zum ordnungsgemäßen Bau der Tartanlaufbahn informiert **Herr Knutzen**, dass zweifelsfrei feststeht, dass die bislang durchgeführten Arbeiten nicht der beauftragten Qualität einer langfristig betreibbaren Laufbahn entsprechen. Die Fachdienststelle 103, Ressort Grünflächen und Forsten, welche die Baumaßnahme betreut, ist zurzeit darum bemüht festzustellen, wie die vorhandenen Mängel technisch einwandfrei beseitigen kann. Darüber hinaus lässt man über das städtische Rechtsamt feststellen, wie dies rechtlich einwandfrei absichern kann.

Herr Knutzen sagt zu, zur nächsten Ausschusssitzung mitzuteilen, wie viel Zeit wohl noch bis zur endgültigen einwandfreien Herstellung der Laufbahn vergehen kann.

Bäder

Herr Kieckbusch sagt **Frau Mahnert** zu, zur Frühjahrssitzung eine Übersicht der Besucher- und Einnahmeentwicklung in den Hallenbädern vorzulegen.

Flüchtlinge in Sportanlagen

Herr Knutzen bedankt sich im Namen der Sportverwaltung bei allen die mitgeholfen haben, diese ungewöhnliche Situation so positiv zu bewältigen. Beispielhaft erwähnt er die Justizvollzugsschule in Ronsdorf die ein Drittel ihrer eigenen Sporthalle sowie die Polizeipräsidentin Wuppertal die die Sporthalle Buschland in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Polizei SV als Ersatzsportflächen angeboten haben.

Stv. Peter Vorsteher
- Vorsitzender -

Stv. Grüning
- SPD-Ratsfraktion -

Herr Nocke
- Leiter GB 2.2 -

Herr Herfeld
- Schriftführer -